



# White Sands



Deutscher Segler-Verband



# Festival Norderney



## EWE TEL WINDSURF CUP 2008



## Norderney

09. – 12. Mai 2008



### NOTICE OF RACE (AUSSCHREIBUNG)

#### 1. EVENT

- 1.1 Der EWE TEL Windsurf Cup Norderney findet von Freitag, den 09. Mai bis Montag, den 12. Mai 2008 statt.
- 1.2 Der EWE TEL Windsurf Cup Norderney ist von DWSV, DSV, ISAF, IWA, IFWC and IFCA sanktioniert.
- 1.3 Die Teilnehmer erhalten Punkte für die offizielle DWC Rangliste (Faktor 1,00).
- 1.4 Der EWE TEL Windsurf Cup Norderney ist Teil der Qualifikation für die Deutschen Windsurfing Meisterschaften.

#### 2. ORGANISATION

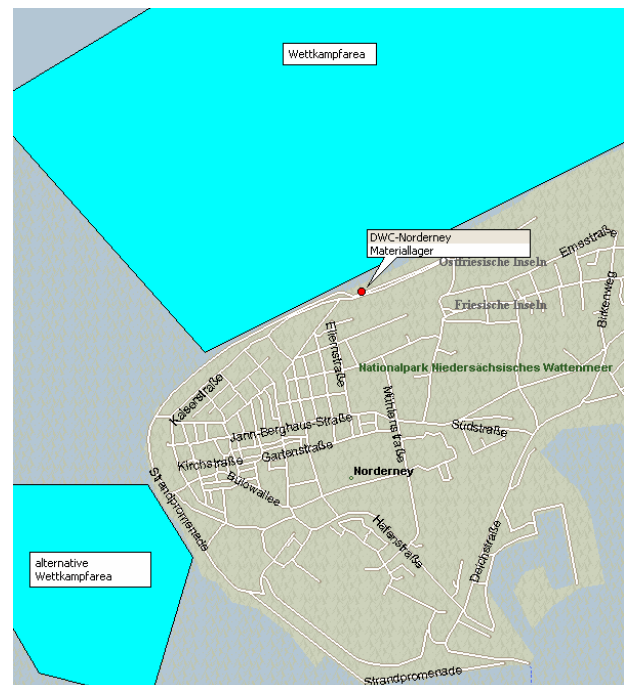
- 2.1 Veranstalter des EWE TEL Windsurf Cup Norderney ist die Agentur KEM – König Event Marketing.
- 2.2 Der Seglerverein Norderney ist Ausrichter und stellt als offizieller DSV-Verein die ordnungsgemäße Anbindung an die Strukturen des Deutschen Segler Verbandes (DSV) sicher.
- 2.3 Die Wasserorganisation wird durch die Regattacrew der Choppy Water GmbH umgesetzt.
- 2.4 Die Gesamtveranstaltung und die Regatta werden in Kooperation mit der Choppy Water GmbH und der Deutschen Windsurfing Vereinigung durchgeführt.

#### 3. VERANSTALTUNGSORT

- 3.1 Die Veranstaltung findet am Januskopf / Norderney statt.
- 3.2 **ACHTUNG:** Das Befahren des Veranstaltungsgeländes ist 2008 nicht erlaubt! Zuwiderhandlungen werden von den Ordnungsbehörden mit hohen Geldstrafen geahndet! Es wird ein Shuttleservice für das Material ab dem Café Cornelius angeboten.
- 3.3 Die Wettkämpfe werden auf der offenen Nordsee vor Norderney ausgetragen. Norderney-Local Bernd Flessner sagt nicht umsonst „Mein Hawaii heißt Norderney!“. Die Windsurfingbedingungen auf der Nordsee vor Norderney sind legendär. Insofern kann man davon ausgehen, dass die Durchführung aller drei Disziplinen möglich sein wird.
- 3.4 Die durchschnittlichen Lufttemperaturen am Tage betragen im Mai 10 bis 20 Grad Celsius. Die durchschnittliche Wassertemperatur liegt bei 10 Grad Celsius. Surfanzüge werden dringend empfohlen.

#### 4. REGELN

- 4.1 Die Regatta ist ein DWSV, DSV, ISAF, IWA, IFWC und IFCA sanktionierter Event bei dem folgende Regeln gelten:
  - 4.1.1 Das DWC Reglement 2008
  - 4.1.2 Die ISAF Racing Rules of Sailing 2005-2008 (RRS) - Windsurfing Edition
  - 4.1.3 Die IFWC & IFCA Class Rules
  - 4.1.4 Die Notice of Race (Ausschreibung) und Sailing Instructions (Segelanweisung)



## **5. DISZIPLINEN**

- 5.1 Der EWE TEL Windsurf Cup Norderney ist für die folgenden Disziplinen ausgeschrieben: Racing, Wave-Freestyle, Slalom.
- 5.2 Die Regattaleitung entscheidet, welche Disziplin jeweils ausgetragen wird und ob die Bedingungen für offizielle Wettkämpfe geeignet sind auf Basis der aktuellen Verhältnisse auf dem Wasser sowie der Wetterbedingungen. Diese Entscheidung ist endgültig und gegen sie kann nicht protestiert werden.

## **6. FLEETS & DIVISIONEN**

- 6.1 Alle Teilnehmer starten gemeinsam. Es gibt nur eine Fleet.
- 6.2 Die Divisionen (Sonderwertungen) wie z.B. Youth (U20), Junior (U17), Masters, Grand Masters etc. starten ebenfalls alle in dieser Fleet.
- 6.3 Die Position der Teilnehmer in Ihren Divisionen wird aus ihren Positionen in der Gesamtfleet ermittelt. Es wird kein separates Divisionscoring durchgeführt.

## **7. DIVISIONS DEFINITION**

- 7.1 Folgende Divisionen werden im Deutschen Windsurf Cup geführt:
- 7.2 Women „W“
- 7.3 Senior „S“
- 7.4 Junior (U17)\* „J“ (2008: Jahrgänge 1992 und jünger)
- 7.5 Youth (U20)\* „Y“ (2008: Jahrgänge 1989 und jünger)
- 7.6 Master (U35)\* „M“ (2008: Jahrgänge 1972 und älter)
- 7.7 Grandmaster (U45)\* „GM“ (2008: Jahrgänge 1962 und älter)  
Rookies\*\* „R“ ° Rookies sind Teilnehmerinnen oder Teilnehmer die noch nie an einer offiziellen (DWSV, DSV, ISAF, IWA, IFWC and IFCA) Ranglisten-Regatta oder WM bzw. EM teilgenommen haben. In der Teilnehmer-Kategorie „Rookie“ verbleibt man eine Regattasaison lang.  
\* Bei den Divisions-Ergebnissen werden Männer und Frauen gleichberechtigt geführt (Ausnahme: Women). Werden auf einer Veranstaltung mehrere Disziplinen durchgeführt, so erfolgt eine Ehrung der Sieger der Divisionen auf Basis des Gesamtergebnisses der Regatta

## **8. EQUIPMENT**

- 8.1 Alle Teilnehmer dürfen ihr eigenes Material benutzen.
- 8.2 Das Material hat den IFCA und IFWC Class Rules und dem DWC Reglement 2008 zu entsprechen.
- 8.3 Rookies und Fahrer, die 2007 nicht unter den Top-10 einer DWC-Rangliste platziert waren, sind von sämtlichen Materialbeschränkungen befreit. Alle ausländischen Starter müssen sich den Materialbeschränkungen unterwerfen.

## **9. MATERIALKONTROLLEN & VERMESSUNG**

- 9.1 Es ist die Verpflichtung für jeden Teilnehmer sicherzustellen, dass sein Material den IFCA und IFWC Class Rules und dem DWC Reglement 2008 entspricht.
- 9.2 Materialkontrollen und Vermessungen können jederzeit während der Veranstaltung erfolgen.

## **10. SEGELNUMMERN**

- 10.1 Die Segelnummern müssen dem DWC Reglement 2008 entsprechen.

## **11. AUFTRIEBSWESTEN**

- 11.1 Wenn Auftriebswesten vorgeschrieben sind, muss jeder Regattateilnehmer über der Hüfte ein Trapez, eine Weste oder eine Jacke mit einem minimalen Auftrieb von 4kg tragen.

## **12. HAFTUNG**

- 12.1 Alle Teilnehmer nehmen auf eigene Verantwortung an der Veranstaltung teil.
- 12.2 Der Veranstalter, der ausrichtende Verein, die Choppy Water GmbH, die DWSV, der DSV, ISAF, IWA, IFWC, IFCA und/oder alle ihrer Offiziellen und Vertreter haften unter keinen Umständen für irgendwelche Schäden an Land oder auf dem Wasser, an Personen oder Sachen. Hiervon ausgenommen sind einzig Schäden, die auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind.
- 12.3 Die Teilnahme an der Gesamtveranstaltung und an jedem einzelnen Wettbewerb liegt ausschließlich in der Entscheidung jedes einzelnen Teilnehmers und geschieht auf dessen Risiko und Verantwortung.
- 12.4 Zur Deckung eventueller Schäden muss jeder Teilnehmer eine Windsurfing-Haftpflichtversicherung haben und diese nachweisen können.

## **13. KURSE, HEATAUSLOSUNGEN, WETTKAMPFAREA & „FLEXIBLES-GOLD-SILVER-FLEET-SYSTEM“**

- 13.1 Die Kurse, Heatauslosungen und die Wettkampfarea sollen mindestens 30 Minuten vor dem Start der jeweiligen Wettfahrt am ONB veröffentlicht werden.
- 13.2 Im Racing kommt das „Flexible Gold-Silver-Fleet-System“ zur Anwendung. Dabei haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich in jedem einzelnen Rennen zu entscheiden, ob sie beide Runden absolvieren oder bereits nach einer Runde finishen möchten. Alle Teilnehmer, die eine Runde absolviert haben (Silver Fleet), werden hinter den Fahrern, die beide Runden absolviert haben (Gold Fleet) gewertet.

## **14. SCORING**

- 14.1 Es kommt das ISAF RRS B 8.3, Alternative Scoring System (mit 0.7 Punkten für den ersten Platz) zur Anwendung.
- 14.2 Ties werden entsprechend ISAF RRS B8.8, Series Ties gelöst.

## 15. JURY, PROTESTKOMITEE

15.1 Ein unabhängiges Protestkomitee wird die Proteste verhandeln.

## 16. SAILING INSTRUCTIONS (SEGELANWEISUNG) & EVENTPROGRAMM

16.1 Die Sailing Instructions (Segelanweisung) und das Eventprogramm werden bei der Einschreibung ausgegeben.

## 17. COACHES/TRAINER

17.1 Coaches und Trainer sollen sich anmelden

17.2 Coachboote dürfen Teilnehmer außerhalb der Wettfahrten unterstützen.

17.3 Coaches und Trainer sollen Auftriebswesten tragen, wenn die "Y" Flagge gehisst wird.

## 18. VERANSTALTUNGSPLAN:

18.1 Veranstaltungsplan:

Donnerstag, 08. Mai:

Anreise, Auftriggen, Einschreibung (ca. 18:30 – 19:30), Training

Freitag, 09. Mai:

Anreise, Auftriggen, Einschreibung (08:00 - 10:00), Skippers Meeting (ca. 10:30), Wettkämpfe (erster möglicher Start 11:00)

Samstag, 10. Mai:

Skippers Meeting (09:30), Wettkämpfe (erster möglicher Start 10:00)

Sonntag, 11. Mai:

Skippers Meeting (09:30), Wettkämpfe (erster möglicher Start 10:00)

Montag, 12. Mai:

Skippers Meeting (09:30), Wettkämpfe (erster möglicher Start 10:00, letzter möglicher Start 16:00), Siegerehrung für den Deutschen Windsurf Cup Norderney (16:30), Abbau, Abreise

18.2 Das Programm kann durch das Organisationskomitee geändert werden. Eine Änderung der Zeit für das Skippers Meeting und/oder den ersten möglichen Start muss bis spätestens 20:00 am Vortag am ONB veröffentlicht werden. Ansonsten gelten die Zeiten dieses Programms. Die Zeiten für das Skippers Meeting und den ersten möglichen Start am ersten Veranstaltungstag können nicht verändert werden.

## 19. SOCIALS, POKALE/MEDALLIEN & PREISE

19.1 Alle Teilnehmer des EWE TEL Windsurf Cup Norderney sind für die Dauer der Veranstaltung von den Kurabgaben befreit.

19.2 Alle Teilnehmer des EWE TEL Windsurf Cup Norderney können mit ihren Fahrzeugen kostenlos im Fahrerlager stehen und in diesen übernachten. Toiletten und Duschen stehen den Teilnehmern kostenlos zur Verfügung. Als Fahrerlager kann der Parkplatz am Cornelius in der Emsstr. genutzt werden. Wie in jedem Jahr können die Teilnehmer im Freibad duschen. Die Öffnungszeiten werden auf Norderney bekannt gegeben. Weitere Informationen zum Fahrerlager sind vor Ort erhältlich.

19.3 Alle rechtzeitig gemeldeten (Meldeschluss 25. April 2008!) Teilnehmer des EWE TEL Windsurf Cup Norderney erhalten eine ermäßigte Fahrüberfahrt.

19.4 Alle Teilnehmer des EWE TEL Windsurf Cup Norderney erhalten freien Eintritt zu den offiziellen Eventparties.

19.5 Die Teilnehmer des EWE TEL Windsurf Cup Norderney erhalten Punkte für die offizielle DWC-Rangliste.

19.6 Die erfolgreichen DWC-Teilnehmer erhalten Pokale. Folgende Pokale sind ausgeschrieben: Overall-Wertung (1., 2., 3.), Racing (1., 2., 3.), Wave-Freestyle (1., 2., 3.), Slalom (1., 2., 3.), Master (overall) (1.), Grandmaster (overall) (1.), Damen (overall) (1.), Youth-U20 (overall) (1.), Junior-U17 (overall) (1.), Rookie (overall) (Neueinsteiger) (1.) und Teamwertung (overall) (1., 2., 3.).

## 20. DOPINGKONTROLLEN

20.1 Dopingkontrollen können im Rahmen der Veranstaltung stattfinden.

## 21. MEDIEN

21.1 Mit der Anmeldung für die Veranstaltung genehmigt der Teilnehmer die unbegrenzte Nutzung, Vorführung und Vervielfältigung von Fotos, Tonaufnahmen und Videomaterial, das von ihm im Rahmen dieser Veranstaltung erstellt wurde. Die persönlichen Verwertungsrechte des Teilnehmers oder die von Dritten werden hierdurch nicht eingeschränkt.

## 22. LYCRA SHIRTS & SEGELSTICKER

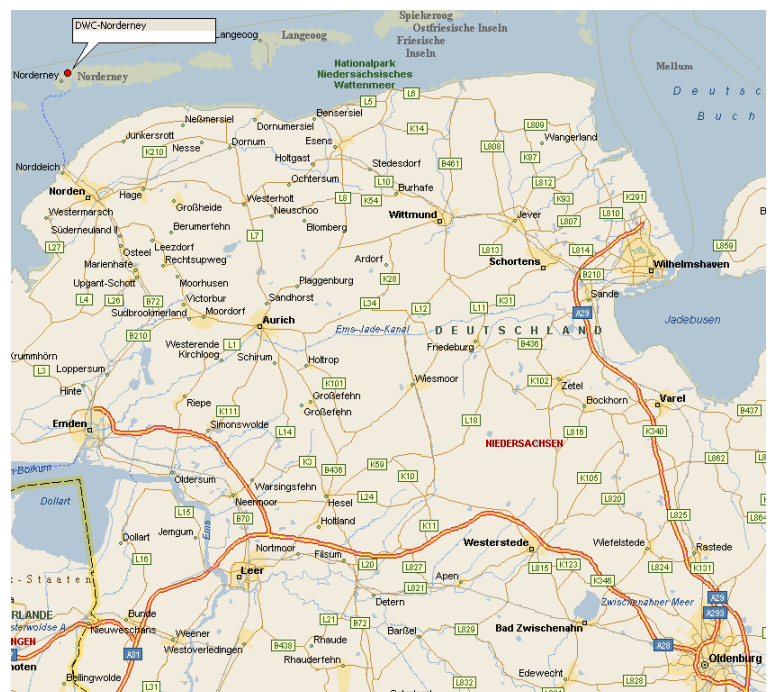
22.1 Die Teilnehmer sind verpflichtet, ggf. Lycra Shirts mit Sponsoraufdruck über ihrer Surfkleidung zu tragen bzw. Segelsticker oberhalb des Gabelbaums (Bereich bis ca. 60 cm oberhalb der Gabel) anzubringen.

## 23. PFLICHTVERANSTALTUNGEN

23.1 Die Teilnahme an Eröffnung und Siegerehrung ist obligatorisch.

## 24. UNTERKÜNFTE

24.1 Für die Teilnehmer der Veranstaltung steht ein Fahrerlager in Veranstaltungsnähe zur Verfügung, in dem die Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen parken und auch in diesen übernachten können. Toiletten und



Duschen stehen den Teilnehmern kostenlos zur Verfügung.

- 24.2 Norderney bietet zahlreiche Unterkünfte in unterschiedlichen Preisregionen an. Für genauere Informationen kann man sich direkt an das Norderneyer Verkehrsbüro wenden: **Telefon: 04932 / 91850** oder **Internet: [www.norderney.de](http://www.norderney.de)**. Achtung! Zum White Sands Festival ist die Insel traditionell stark frequentiert. Wir empfehlen deshalb im Vorfeld eine Unterkunft zu reservieren.

## 25. ANREISE

- 25.1 Von Oldenburg über die A28 und A31 Richtung Emden. In Emden immer Richtung Norddeich, dann Norddeich Mole. Am Fähranleger in Norddeich liegt eine Teilnehmerliste. Alle gemeldeten Teilnehmer erhalten eine vergünstigte Überfahrt. Deshalb sollte man sich unbedingt rechtzeitig (Meldeschluss 25. April 2008!) für die Veranstaltung anmelden. Die Abfahrten der Frisia Schiffe kann man unter [www.reederei-frisia.de](http://www.reederei-frisia.de) abrufen.
- 25.2 Das Fahrerlager und das Veranstaltungsgelände sind vor Ort ausgeschildert. Pro Fahrzeug gibt es einen Parkschein, der dazu berechtigt auf dem ausgewiesenen Fahrerlager zu stehen. Der Parkschein muss gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe klemmen. Widerrechtlich geparkte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

## 26. ANMELDUNG & EINSCHREIBUNG

- 26.1 Es sind maximal 100 Teilnehmer für die Disziplinen Racing und Slalom und 64 Teilnehmer für die Disziplin Wave-Freestyle zugelassen. Über die Teilnahmberechtigung entscheidet die Ranglistenplatzierung zwei Wochen vor der Regatta. Danach gilt die Reihenfolge des Einganges der Meldung (Warteliste). Um sicherzustellen, dass man einen Startplatz erhält, wird eine vorherige Anmeldung empfohlen.
- 26.2 Alle Anmeldungen zu den DWC-Regatten haben in schriftlicher Form (Post oder Fax) oder in elektronisch-schriftlicher Form (Online Formular, E-Mail) zu erfolgen.
- 26.3 Der Meldeschluss ist 2 Wochen vor dem 1. Wettkampftag der Regatta (25. April 2008 für den EWE TEL Windsurf Cup Norderney). Die Meldung ist erst bei vollständigem Eingang des Meldegeldes gültig. Später eingehende Meldungen und/oder zu spät eingehendes Meldegeld werden als Nachmeldungen betrachtet und mit einer Nachmeldegebühr von 50% belegt. Nachmeldungen vor Ort sind gegen Aufschlag einer Nachmeldegebühr möglich (+50%), solange die maximale Starterzahl nicht überschritten wird.
- 26.4 Die offizielle Meldeadresse ist:

Choppy Water GmbH Preetzer Str. 300 24147 Kiel Germany	Tel: +49 (0) 431 / 971 98 98 FAX: +49 (0) 431 / 971 98 99 E-Mail: <a href="mailto:info@choppywater.de">info@choppywater.de</a> Internet: <a href="http://www.windsurfcup.de">www.windsurfcup.de</a>	Konto: Meldegeldkonto Konto-Nummer.: 920 20 163 BLZ: 210 501 70 Bank: Sparkasse Kiel Kontoinhaber: Choppy Water GmbH
---	--	--

- 26.5 Das Meldegeld beträgt EUR 60,-. Bei einer Teilnahme an 6, 7 oder 8 Veranstaltungen in der laufenden Saison reduziert es sich auf EUR 50,- pro Veranstaltung, also EUR 300,- für 6 Veranstaltungen, EUR 350,- für sieben Veranstaltungen oder EUR 400,- für acht Veranstaltungen. Voraussetzung: Meldung und Zahlung des kompletten 2008er Startgeldes bis zum Meldeschluss des ersten Events (12. April 2008). Das Startgeld für Frauen, Youth (U20) und Junior (U17) beträgt EUR 25,-.
- 26.6 Alle Regattateilnehmer haben sich unabhängig von ihrer Anmeldung persönlich zu der angegebenen Zeit im Regattabüro vor Ort einzuschreiben. Die Einschreibung ist am Abend vor dem ersten Regattatag und am ersten Regattatag möglich. Die genauen Zeiten werden vor Ort durch Aushang am Regattabüro bekannt gegeben. Teilnehmer, die sich bis zum Einschreibeschluss nicht persönlich vor Ort eingeschrieben haben, verlieren ihre Startberechtigung zu Gunsten von Teilnehmern auf der Warteliste. Eine spätere Einschreibung oder die Einschreibung durch einen Vertreter ist nur in Ausnahmefällen möglich.

## 28. AUSNAHMEN & BESONDERHEITEN

- 28.1 Rookies (Neueinsteiger) sind grundsätzlich von der Zahlung einer Nachmeldegebühr befreit. Zahlt ein Rookie bei seiner ersten Regatta das Meldegeld, so ist in diesem Betrag automatisch das Meldegeld für die nächste darauf folgende DWC-Veranstaltung enthalten (Happy Entry).
- 28.2 Bringt ein DWC-Fahrer einen Rookie zum DWC und zahlt dieser Rookie mindestens zwei Mal Meldegeld, so wird dem DWC-Fahrer eine Prämie von EUR 60,- auf seinem Meldegeldkonto gutgeschrieben. Bei Werbung eines Junior (U17), Youth (U29) bzw. einer Dame erhält der DWC-Teilnehmer EUR 25,- gutgeschrieben.

## 29. OFFIZIELLE EVENT WEBSITE

- 29.1 Tägliche News, Fotos und Ergebnisse können auf der offiziellen Website gefunden werden: [www.windsurfcup.de](http://www.windsurfcup.de)
- 29.2 Weitere Informationen sind auch unter [www.whitesandsfestival.de](http://www.whitesandsfestival.de) erhältlich.